

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0 3 6 0 / 2 0 2 1 / B V

Datum:
09.11.2021

Federführung:
Dezernat I, Amt für Finanzen, Liegenschaften und Konversion

Beteiligung:

Betreff:

**Betriebskostenentgelt an die Bau- und
Servicegesellschaft mbH im Rahmen der ÖPP-Projekte
Inter-nationale Gesamtschule/Stadtarchiv und B³
hier: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 10. Dezember 2021

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	23.11.2021	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	09.12.2021	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der überplanmäßigen Bereitstellung von 419.000 Euro für das an die Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) nachträglich zu zahlende höhere Betriebskostenentgelt im Rahmen der ÖPP-Projekte Internationale Gesamtschule Heidelberg/Stadtarchiv und B³ für die Jahre 2017 bis 2021 zu. Die Deckung der erforderlichen Mittel erfolgt im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen im Rahmen des FAG in Höhe von 419.000 Euro.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
Nachzahlung und Anpassung Betriebskostenentgelt (insbesondere Energie, Instandhaltungs- und Reinigungskosten) für 2017 bis 2021	419.000
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
überplanmäßige Mittelbereitstellung	419.000
Folgekosten:	
Überplanmäßige Mittelbereitstellung in 2022 für 2022 aufgrund Anpassung der jährlichen Betriebskostenrate sowie entsprechend höhere Mittelveranschlagung in 2023 ff.	
Die Beträge können aktuell noch nicht abschließend beziffert werden.	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Überprüfung des vertraglich vereinbarten Betriebskostenentgelts für die Internationale Gesamtschule Heidelberg/Stadtarchiv und B³ für den Zeitraum 2017 bis 2021 führt zu Mehraufwendungen in Höhe von rund 419.000 €.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.11.2021

Ergebnis: Zustimmung zur Beschlussempfehlung
Enthaltung¹

Sitzung des Gemeinderates vom 09.12.2021

Ergebnis: beschlossen
Enthaltung 3

Begründung:

Die Internationale Gesamtschule Heidelberg (IGH) mit Stadtarchiv sowie Schule, Kindertagesstätte und Bürgerzentrum am Gadamerplatz (B³) werden im Rahmen einer Öffentlich-Privaten-Partnerschaft (ÖPP) durch die Bau- und Servicegesellschaft mbH (BSG) betrieben.

Für die Jahre 2019 und 2020 wurde für die IGH eine Nachberechnung der vertraglich vereinbarten Entgeltpauschale für Betriebsleistungen durchgeführt und in einem gemeinsamen Abstimmungsprozess mit der BSG eine angepasste Entgeltpauschale für Betriebsleistungen, beginnend ab dem Jahr 2020 festgelegt (siehe dazu auch DS 0437/2019/BV).

Für das Projekt B³ wurden die vertraglich festgelegten Spitzabrechnungen der Betriebskosten für den Zeitraum 2017 bis 2020 sowie eine Fortschreibung der Betriebskosten anhand des Entwicklung des Verbraucherpreisindex für die Jahre 2020 und 2021 vorgenommen.

Für beide ÖPP-Projekte entsteht dadurch im Haushaltsjahr 2021 ein Mehraufwand von insgesamt 419.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2022 ist durch die Anpassung der Entgeltpauschale IGH / Stadtarchiv ein weiterer Bedarf an überplanmäßigen Mitteln zu erwarten. Ab 2023 werden die angepasste Entgeltpauschale für die IGH / Stadtarchiv sowie das fortgeschriebene Betriebskostenentgelt B³ in entsprechender Höhe im Haushalt veranschlagt.

Die Betriebs- und Servicegesellschaft mbH ist weiterhin dazu angehalten durch Optimierungsmöglichkeiten den kontinuierlich steigenden Betriebskosten entgegenzuwirken.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner